

1. N. 195.337

KOMMISSION
FÜR DAS
VOLKSLIEDERBUCH

KURFÜRSTENDAMM 242
BERLIN W. 50

24. September 1913.

Verehrter Meister und Freund,

Ich muss, ich muss Ihnen aussprechen, welche grosse Freude mir die Durchsicht Ihrer Chöre bereitet hat. Meiner Ansicht nach haben Sie wie wenige andere das eigentliche Wesen des neuen Volksliederbuchs erkannt, indem Sie Sätze so schlicht hielten, dass auch einfachere und kleinere Vereine sie ohne Schwierigkeiten werden singen können. Welche hohe Kunst aber Ihre Harmonisationen bei aller Volkstümlichkeit verraten, wird jeden Musiker, der sie kennen lernt, mit Freude erfüllen. Ich denke mir, die Chöre werden sehr viel gesungen werden und nicht nur den Sängern und Hörern, sondern auch Ihnen zeitlebens Vergnügen bereiten.

Mir persönlich ist es erstaunlich, wie Sie in den ganz einfachen steirischen Liedern die Stimmen so gefügt haben, dass von dem üblichen Brummstimmenaccompaniment niemals die Rede ist. Meine Lieblinge sind Haydn, dann "Nach grüner Farb" und "Im Maien".

Mit aufrichtigen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr getreuer

Max Friedländer

